

PESCHER KURIER

Information des Bürgerverein Pesch e.V.

Nr. 2/82

SOMMER

SONNE

GRÜNES PESCH

Gehen Sie mal bei Sonnenschein durch unser Pesch. Betrachten Sie die liebevoll gepflegten, bunten Vorgärten, die üppigen Hecken, die Hausgärten mit prächtigen Sträuchern und Bäumen. Sie finden viel wohltuendes Grün.

Sie werden vielleicht einen schönen Park mit altem Baumbestand vermissen, den Teich, die lauschigen Ruhebankecken und die Dorfllinde, eine 50- oder gar 100-jährige. Diese Dorf- oder Kleinstadt-Idylle werden wir als Vorort einer großen Stadt wahrscheinlich nie mehr erleben.

Unser Ort ist jedoch eingerahmt von Grün, von Feldern, Büschen und Seen, die sich mehr und mehr zu einem Ring voller Lebens- und Freizeitqualität schließen sollen. Pesch wächst heran als Vorort im Grünen, am Rand einer Stadt aus Stein und Beton. Unser Ort hat das Flair einer beliebten Wohngegend. Wer möchte nicht in einer schönen, gepflegten Umgebung leben?

Aber nicht alle können zufrieden sein. Für manchen ist deutlich spürbar, daß unser Ort von stark befahrenen Straßen durchschnitten und von Autobahnen umringt ist. Da hilft keine grüne Bepflanzung, keine Hecke, Lärm, Staub und Gestank zu vertreiben.



Deshalb muß noch manches verbessert werden. Es liegt auch an uns, die Wohnqualität bei den Mitbürgern anzuheben, die an den Verkehrsbrennpunkten jetzt noch den Nachteilen eines technischen Zeitalters ständig ausgesetzt sind. Darum ist es unser erklärtes Ziel, Pesch für alle Bürger schöner und attraktiver zu machen. Eine schwierige, aber auch lohnenswerte Aufgabe.

Finden Sie nicht?

Gedanken einer Mitbürgerin zum Freizeitangebot in Pesch

SOMMER- SONNE - FREIZEIT: Diese Worte lassen uns nachdenken über die Sport- und Freizeitmöglichkeiten in unserem Ort.

Wer bereit ist, sich einem Verein oder einer Gruppe anzuschließen, hat in Pesch etliche Möglichkeiten Sport zu treiben. Er kann Fußball, Tennis, Tischtennis und Squash spielen, Kegeln gehen oder die von der Volkshochschule oder Kirche angebotenen Gymnastikkurse besuchen.

Wie aber sehen die Gelegenheiten für den nicht vereins- oder gruppengebundenen Mitbürger aus? Für den, der in und um Pesch spazieren gehen will oder Trimm-Trab treiben möchte, sind die Möglichkeiten dürftig. In unserem Ort werden zwar seit nunmehr gut 20 Jahren immer mehr Häuser gebaut, aber die Anlage von Grünzonen blieb auf der Strecke. Dabei wäre es auch heute noch möglich, mit geringem Aufwand vorhandene Wege auszubauen oder zu befestigen, wenn bei der Stadt Köln Wille und Einsicht vorhanden wären, etwas mehr für die ca. 10.000 Pescher zu tun.

Mit wenigen Mitteln müßte es z.B. möglich sein, den Weg entlang des Grünstreifens an der Autobahn, von der Johannesstraße aus in Richtung Bocklemünd-Mengenich zu befestigen, um einen Anschluß an die dortige Anlage und den Nüssenberger Busch zu bekommen.

Ebenfalls mit geringen Mitteln ließe sich der befestigte "Erdbeerfeldweg" zu einem Rundweg um den Escher See (Krudwig Baggersee) verlängern.

Außer den Spaziergängern und Joggern gibt es noch einige Gruppen, die von den Planern ganz einfach vergessen wurden: Für Jugendliche gibt es keinen einzigen öffentlichen Bolzplatz und für die zahlreichen steuernzahlenden Hundebesitzer keine Hundewiese. Einige Hundebesitzer haben schon zur -fragwürdigen- Selbsthilfe gegriffen: statt auf die Anlage einer Hundewiese zu warten, betrachten sie die Vorgärten ihrer Mitbürger als solche. Andere Hundebesitzer benutzen sogar den Sportplatz als Auslauf- und Reinigungsfläche für ihre Vierbeiner.

Dagegen gibt es für die im Frühjahr und Sommer zahlenmäßig große Gruppe der Radfahrer entlang der Longericher Straße, am Pescher Weg, an der Donatusstraße und Johannesstraße gut angelegt Radwege.

Wünschenswert und im Rahmen des sicheren Schulweges auch dringend notwendig, wären einige kleinere Teilstrecken als Anschlußstücke an vorhandene Radwege. Das Teilstück Escher Straße und zwar vom Pescher Holz bis Einmündung Donatusstraße und ein zweites Teilstück entlang der Mengenicher Straße von der Pestalozzi Straße bis hinter die Autobahnbrücke, sind dringend notwendig. Die beiden verkehrsreichen Straßen (Escher Straße und Mengenicher Straße) werden von Schülern der Pescher Schulen benutzt.

Einiges bleibt also zu tun, um die Wohn- und Freizeitqualität unseres Ortes zu verbessern. Vielleicht gelingt es, mehr Pescher Bürger zu aktivieren. Helfen Sie uns hierbei, unterbreiten Sie uns Ihre Vorschläge, arbeiten Sie im Bürgerverein selbst mit!

Frühlingsbericht einer Pescher Bürgerin

Mit launischem Wetter, viel Wolken und Wind verabschiedet sich der April, und es ist nicht auf einen strahlenden 1. Mai zu hoffen. Plakate laden mit grünen Schriftzügen (grün ist ja in Mode) zum Tanz in den Mai ein. So besteht Gelegenheit, den Beginn dieses beliebten Monats gesellig zu feiern. In Bolligs Scheune werden nach altem Brauch in fröhlicher Runde Maikönig und Maikönigin gewählt.

In dieser Maiennacht begegnet man auf Wegen und Straßen, an und auf Häusern, behenden Burschen, die geschäftig mit Birkenbäumen und -zweigen umgehen. Sie finden Ihren Platz an Fenstersimsen oder Balkongittern, auf einem Dach oder in einem Kamin. Die schlafenden Mädchen in diesen Häusern (schlafen sie?) sollen am ersten Maientag von frischem Maigrün mit bunten Bändern überrascht und begrüßt werden.

Dieser alte Brauch ist hierzulande noch immer zu recht beliebt und sollte es auch bleiben. Um ihn zu erhalten, schlage ich vor, in einer Ecke unseres Ortes einen Birkenhain anzulegen und zu pflegen, sozusagen als Maibaumreservat.

Unser Bürgerverein veranstaltete am 2. Mai auf unserem Marktplätzchen ein Platzkonzert, das die Pescher in den sonntäglichen Maimorgen herauslocken soll. Es spielen die "Fröhlichen R(h)einbläser". Im zaghaften Sonnenschein spazieren einige Pescher heran - und vorbei. Andere bleiben stehen und kommen näher, um sich an den munteren Melodien zu erfreuen.

Im Anschluß an das Konzert zieht der Bürgerverein mit den Musikanten vor das Haus der Maikönigin, Frau Lotte Seidel, Montessoristraße 15, um ihr ein Ständchen darzubringen und Rosen zu überreichen. Herr Bollig spricht passende Verse dazu. Freundlich werden Gratulanten und Musikanten bewirtet. Dabei erfahren wir, daß diese Wohnanlage in der Montessoristraße den Kölner Architektenpreis 1975 erhielt. Herr Seidel, der Hausmeister, nahm viermal am Wettbewerb "Grünes Köln - blühendes Köln" teil, er erhielt dreimal den 1. Preis und einmal einen Sonderpreis, den ihm Oberbürgermeister Burger persönlich überreichte.



Diese Anlage mit ihrem vielfältigen Grün ist wirklich erfreulich und einladend gestaltet für Bewohner und Passanten. Gibt es in Pesch nicht noch mehr Engagierte für diesen Wettbewerb "Grünes Köln - blühendes Köln"?

So zaghaft die Sonne Anfang Mai schien, am Ende strahlte sie kräftig und heiß. Am 5. Juni feierte der Bürgerverein sein Frühlingsfest in Bolligs Scheune. Nachdem ein Gewitterregen vorübergehende Erfrischung gebracht hatte, trafen sich sommerlich bunt gekleidete Pescher, um bei Bier, Wein und Schwarzwälder Spezialitäten in froher Runde zusammensitzen. Die Stimmung ist prächtig. Künstlerische Darbietungen bereichern das Programm. Müde, aber zufrieden geht man nach Hause. Für den Herbst (23.10.) hat der Bürgerverein wieder ein Fest geplant. Keine Frage, daß wir dorthin gehen. Sie kommen doch auch?

Die neue Schule in Pesch

Im Nordwesten Peschs ist, herausgehoben von der in unserem Ort sonst so wenig verwendeten maisgelben (popigen) Farbe, ein neues Gebäude entstanden. Bürger, die keine Kinder im schulpflichtigen Alter haben, wissen vielleicht nicht, daß dies eine neue Schule ist. Unser Pesch, im beständigen Wachstum (besonders viele Leute mit Kindern ziehen an den Stadtrand), brauchte diese Schule dringend. Über den üblichen Schulbetrieb hinaus erweitert das vielfältige Raumangebot beträchtlich die Möglichkeiten für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Bald werden auch die Sporthalle und die Außenanlagen fertiggestellt sein. Dann haben sicher auch diejenigen Pescher Freude an mehr sportlicher Betätigung, denen bisher Wege zu entfernten Sportstätten, vor allem in Schlechtwetterzeiten, zu mühsam und auch zu kostspielig waren.

Wir sollten uns über die zahlreichen Möglichkeiten, die dieses neue Raumangebot schafft, informieren und sie auch nutzen. So könnte dieser Schulneubau belebend wirken und zu einem beliebten Kommunikationszentrum in Pesch werden.



AUS DER VEREINSTÄTIGKEIT

Jahres-Hauptversammlung 1982

Am 22.3.1982 fand in der Aula der Grundschule Köln-Pesch die Jahres-Hauptversammlung statt. Von den 325 Mitgliedern waren 75 anwesend. Weiter verfolgten 27 Gäste die Versammlung. Dieses Teilnahmeergebnis ist gut, wenngleich die Anwesenheit einer noch größeren Mitgliederzahl wünschenswert gewesen wäre. Die Presse war vollzählig vertreten. Sie berichtete später über den Verlauf der Versammlung.

Der Jahresbericht des Vorstands wurde vorgetragen. Wir werden in den Schaukästen den gesamten Bericht veröffentlichen. Unsere Satzung haben wir auf Anregung des Finanzamtes ergänzt und zum Begriff "Vereinszweck", § 2, Abs. 1, wurden einige Passagen betr. steuerliche Anerkennung hinzugefügt. Diese Änderungen wurden einstimmig angenommen.

Der Vorstand war etwas erstaunt darüber, daß nur wenige Wünsche und Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder vorgebracht wurden.

Verkehrsberuhigung in Köln-Pesch

Der Arbeitskreis Verkehr führte am 22.4.1982 eine 2. Verkehrszählung durch, um den gesamten Straßenverkehr ein- und ausfahrender Kraftfahrzeuge zu erfassen. Am Zähltag fuhren in der Zeit von 16.00 - 19.00 Uhr 5.375 Kfz. in den Ort und 4.547 fuhren aus dem Ort. Das entspricht einem Durchgangsverkehrsanteil von 84.6 %. Das Ergebnis haben wir dem Dezernenten für Stadtentwicklung, Herrn Dr. Göb, zur Kenntnis gegeben mit der Bitte, die vorgesehene Verkehrsberuhigungsplanung für den Ortsteil Pesch vorrangig durchzuführen. Wir rechnen für Anfang 1983 mit der Bearbeitung. Gleichzeitig haben wir alle verantwortlichen Parteien und die Verwaltung in Chorweiler informiert.

Gefahren durch Auskiesung

Wir haben den zuständigen Dezernenten des Regierungspräsidenten und den Leiter der städt. Unteren Wasserbehörde erneut auf die ungesicherten Kiesgruben in unserem Ortsbereich hingewiesen. Die Bezirksverwaltung Chorweiler ist zur Prüfung aufgefordert worden, und gleichzeitig hat die Stadtverwaltung eine Ordnungsverfügung angedroht. Wir hoffen, daß die zuständigen Behörden endlich die gesetzlichen Vorschriften durchsetzen und die Gefährdung reduziert wird.

Bolzplatz für Köln-Pesch

Eine sehr langweilige und verzögernde Arbeitsweise der zuständigen Sachbearbeiter lassen die Vermutung aufkommen, daß Schilda nicht weit von Köln entfernt ist. Jugendamt und Liegenschaftsamt brauchen schon Monate, um die Eigentumsverhältnisse bei dem von uns für den Bolzplatz vorgeschlagenen Grundstück zu klären. Wir lassen von dem Vorgang dennoch nicht ab, wie es wahrscheinlich die Verantwortlichen hoffen.

Geplantes Ladenzentrum in Köln-Pesch

Durch Anfrage haben wir beim zuständigen Dezernenten der Stadt erfahren, daß nach Klärung einiger Bedenken und einer nochmaligen Überprüfung durch den Bauherrn, bei positiver Entscheidung mit einer Baugenehmigung frühestens Sommer 1983 gerechnet werden kann. Wir wünschen eine Lösung nach dem Spruch: "Was lange währt, wird endlich gut!"

Koordinationsgespräch mit den Parteien

Am 10.5.1982 traf sich der Vorstand im Pescher Holz mit den Vorständen der 3 Parteien zu einem Abstimmungsgespräch. Die letztlich positive Kontaktaufnahme und die aktive Reaktion zeigten, wie gut solche Gespräche sind. Wir wünschen für die Zukunft eine offene und fruchtbare Zusammenarbeit. Es ist unsere Absicht, diesen Austausch halbjährlich fortzusetzen.

Baumallee nach Köln-Pesch

Der Landschaftsverband Rheinland hat im April dieses Jahres einen Vorschlag unseres Arbeitskreises Grün verwirklicht, die Johannesstraße zwischen dem Ortsausgang und der Militärringstraße mit Alleeebäumen zu bepflanzen. Wir sind sehr dankbar für diese Grünaktion. In einigen Jahrzehnten wird eine schöne, schattige Allee in unseren Ort führen. Der Dienststelle haben wir unseren Dank ausgesprochen.

Bäume im Ort

Die Begrünung unseres Ortes schreitet fort durch die Anpflanzung eines Prachtexemplares von Baum vor der Behindertenschule, Kapellenweg. Wieder wurde ein Teil unseres gemeinsamen Bepflanzungsplanes durch das Grünflächenamt erledigt, und wenn wir Glück haben, geht's im Herbst weiter.

Der A.K.-Grün führte eine Begehung des Gewerbegebietes durch. Wir hoffen, die Anlieger zu einer Begrünung dieses bisher schmucklos wirkenden Ortsteiles bewegen zu können.

Aktion "Grünes Köln"

Auf unserer Geschäftsstelle sind noch Anmeldekarten für diesen Wettbewerb vorhanden. Man kann sich ohne großen Aufwand beteiligen. Ein gepflegter Vorgarten kann eventuell mit einem Geldpreis bedacht werden. Wir haben schon einige Preise nach Pesch bekommen. Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Naherholungsgebiet Stöckheimer Hof

Der Zweckverband unterrichtete uns, daß für den Ausbau des Escher Sees zur Zeit ein Gutachten für die Uferbefestigung eingeholt wird. Es ist der Wunsch, ohne großen Kostenaufwand schon bald aktiv zu werden. 100 m Uferstreifen auf der Ostseite des Sees werden in Kürze als Versuchsfläche befestigt.

Rad- und Fußweg Straße nach Mengenich

Diese Planung wurde ein Opfer der Orientierung nach Prioritäten. Wir haben dennoch auf die Dringlichkeit dieses Weges als Verbindung zwischen dem Gymnasium Pesch und Bocklemünd in der Aktion "Sicherer Schulweg" hingewiesen, da wir der Meinung sind, daß ein solcher Weg mit dem Radnetzplan (für Erholungsfahrten) nichts zu tun hat. Unsere Anfrage beim Straßenbauamt vom 21.4.1982 ist bisher ohne Antwort geblieben.

Dank an die aktiven Helfer

Der Vorstand möchte auf diesem Wege den Damen und Herren noch einmal Dank sagen, die durch ihre Hilfe zum Gelingen des Frühlingsfestes beigetragen haben.

Ohne den Einsatz der Idealisten bei der Vorbereitung, während des Ablaufes und nach der Veranstaltung wäre das Gelingen eines solchen Festes fast nicht möglich. Vielleicht regt das gute Beispiel auch andere Mitglieder zur freiwilligen Mithilfe an.

Englischer Schüler- und Studentenchor in Köln-Pesch

Am 6. Juli 1982 findet um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Pesch ein Chorkonzert der "Bretton Singers" statt. Als Unkostenbeitrag sind DM 2.00 vorgesehen. Für die Unterbringung der jungen Leute (**zwei** Nächte) werden noch 14 Quartiere gesucht. Bitte geben Sie Ihre Bereitschaft bei der Geschäftsstelle bekannt (5903959). Vielen Dank.

Aktion "Grünes Köln"

Auf unserer Geschäftsstelle sind noch Anmeldekarten für diesen Wettbewerb vorhanden. Man kann sich ohne großen Aufwand beteiligen. Ein gepflegter Vorgarten kann eventuell mit einem Geldpreis bedacht werden. Wir haben schon einige Preise nach Pesch bekommen. Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Naherholungsgebiet Stöckheimer Hof

Der Zweckverband unterrichtete uns, daß für den Ausbau des Escher Sees zur Zeit ein Gutachten für die Uferbefestigung eingeholt wird. Es ist der Wunsch, ohne großen Kostenaufwand schon bald aktiv zu werden. 100 m Uferstreifen auf der Ostseite des Sees werden in Kürze als Versuchsfläche befestigt.

Rad- und Fußweg Straße nach Mengenich

Diese Planung wurde ein Opfer der Orientierung nach Prioritäten. Wir haben dennoch auf die Dringlichkeit dieses Weges als Verbindung zwischen dem Gymnasium Pesch und Bocklemünd in der Aktion "Sicherer Schulweg" hingewiesen, da wir der Meinung sind, daß ein solcher Weg mit dem Radnetzplan (für Erholungsfahrten) nichts zu tun hat. Unsere Anfrage beim Straßenbauamt vom 21.4.1982 ist bisher ohne Antwort geblieben.

Dank an die aktiven Helfer

Der Vorstand möchte auf diesem Wege den Damen und Herren noch einmal Dank sagen, die durch ihre Hilfe zum Gelingen des Frühlingfestes beigetragen haben.

Ohne den Einsatz der Idealisten bei der Vorbereitung, während des Ablaufes und nach der Veranstaltung wäre das Gelingen eines solchen Festes fast nicht möglich. Vielleicht regt das gute Beispiel auch andere Mitglieder zur freiwilligen Mithilfe an.

Englischer Schüler- und Studentenchor in Köln-Pesch

Am 6. Juli 1982 findet um 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Pesch ein Chorkonzert der "Bretton Singers" statt. Als Unkostenbeitrag sind DM 2.00 vorgesehen. Für die Unterbringung der jungen Leute (**zwei** Nächte) werden noch 14 Quartiere gesucht. Bitte geben Sie Ihre Bereitschaft bei der Geschäftsstelle bekannt (5903959). Vielen Dank.

INFORMATIONEN - KURZ UND BÜNDIG

- Ihre neue Anschrift ist auch für uns wichtig. Über eine Adressenänderung sollten Sie uns deshalb alsbald unterrichten, damit Ihnen Mitteilungen des Bürgervereins nicht erst auf Umwegen zugehen.
- Demnächst können Sie sich an den Schaukästen noch schneller über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Bürgervereins informieren. Der erste wurde inzwischen Ecke Mengenicher Straße / Schulstraße aufgestellt.
- Rasenmäher sind unentbehrliche Helfer bei der Gartenpflege. Ihr Einsatz sollte jedoch nicht unbedingt mittags, von 13.00 - 15.00 Uhr, am späten Abend, nach 18.00 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen erfolgen. Wichtiger als auf das örtliche Reglement hinzuweisen, erscheint es uns, bei solchen Aktivitäten - auch außerhalb dieser "Sperrzeiten" - die jeweilige Situation in der unmittelbaren Nachbarschaft zu berücksichtigen.
- Ungepflegte Grundstücke wachsen sich leicht zu Abfallhalden aus. In unserem Ort sollten solche Schmutzkecken keine Chance haben. Wir greifen Ihren Hinweis gerne auf und werden uns um Abhilfe bemühen.
- Vielfach sind Gartenabfälle und größere Müllkontingente nicht in den herkömmlichen Mülltonnen unterzubringen. In Großcontainern an der Butzweiler Straße kann man Überschußmengen tagsüber unkompliziert und kostenlos abliefern.
- Pesch hat einen weiteren bunten "Tupfer". Der Platz an der Mengenicher Straße nimmt mit dem wachsenden Grün Gestalt an. Durch Initiative vieler Anwohner und aktive Mithilfe einer Partei hat er sich inzwischen zu einer ansehnlichen und vielgenutzten Anlage entwickelt. Was ihm fehlt, ist ein prägnanter Name. Mit Hilfe Ihrer Vorschläge könnte diesem Mangel abgeholfen werden.
- Für jede freiwillig helfende Hand dankbar ist die bisher kleine Schar der Aktiven des Bürgervereins. So könnte bei Veranstaltungen nicht nur Geld für Hilfskräfte gespart werden, sondern manch' interessanter Kontakt bei der Staltung gemeinsamer Interessen geknüpft werden.

Es gibt sie noch -- die Idealisten -- !

Man sollte ab und zu über Menschen berichten, die sich durch nichts in ihrem Idealismus stören lassen.

Heute stellen wir vor:

Unser Mitglied und Mitarbeiter im A.K. Grün, Herrn Egon Herber (55), Ursulastraße 27.

Seit einigen Jahren ehrenamtlicher Landschaftswart beim Regierungspräsidenten, half er nicht nur die "Umwelt" unseres Bereiches in Ordnung zu halten, sondern sucht sie stetig zu verbessern. Er ist der Mann, der an heißen Tagen Wasser in großen Mengen in das südliche Waldgebiet trägt, um die Lebenschancen unserer Vogelwelt zu verbessern. Er sorgt für Nistkästen, legt in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr Biotope (Räume für natürliche Lebensbedingungen von Tier und Pflanze) im Militärringgelände an, versucht Ruhezeiten für die Natur zu ordnen und ist nebenbei noch in anderen Naturschutzorganisationen tätig.

Ein Vorbild für wahr. Sein Beispiel sollte anregen!

Wir danken ihm auf diesem Wege und wünschen weiterhin Erfolg.

Gratulationen

Im zweiten Quartal gratuliert der Bürgerverein folgenden Mitgliedern:

Herrn Karl Höfner	76. Geburtstag
Herrn Rudolf Eiche	72. Geburtstag
Herrn Adolf Schmidt	70. Geburtstag
Herrn Paul Meyer	65. Geburtstag
Frau Annemarie Schmidt	65. Geburtstag
Herrn Dr. Winfried Möller zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten.	

Herausgeber:

Bürgerverein Pesch e.V.
Escher Straße 52
Tel. 5903959

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsverantwortung:
Redaktion Mitarbeiter:

A. Schmidt
H. Hein
K. Christukat, B. Schild,
E. Hoffmann